



Dietenheim



Annakapelle in Dietenheim



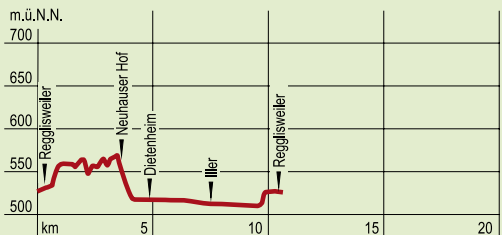
Staustufen an der Iller

## Durch das Untere Illertal

Diese Tour durch das Landschaftsschutzgebiet Unteres Illertal bietet zwei verschiedene Landschaftserlebnisse. Zuerst führt sie über dem linken Talhang größtenteils durch herrlichen Buchenwald, die zweite Etappe begleitet das linke Flussufer an schönem Auwald entlang.

Strecke 11 km

Wanderzeit 3 h



### Anfahrt nach Regglisweiler

#### mit Bus:

Linie 70 Ulm - Dietenheim (tägl.)

### 1 Regglisweiler

Informationen finden Sie bei Tour 25.

### 2 Brandenburg

„Schloss“ und Grafschaft gehen auf 1280 zurück. Die Burg 1525 nach Brand erneuert und im 18. Jh. durch ein Schloss ersetzt. Der heutige Neubau von 1958 beherbergt das Mutterhaus der Immaculata-Schwestern und ein Tagungshaus.

### 3 Burgen auf dem Altenberg

Lagen auf zwei 200 Meter voneinander entfernt liegenden Hügeln, die durch zwei Halsgräben gesichert waren. Sie könnten in Zusammenhang mit Dietenheimer Adel stehen, den eine Urkunde von 1296 erwähnt. Weitere schriftliche Hinweise fehlen. Ebenso wenig ist bekannt, ob es sich bei der erwähnten Wall-Grabenanlage um eine prähistorische Fliehburg, mittelalterliche Vorburg oder frühneuzeitliche Schanze handelt.

### 4 Dietenheim

803 erstmals urkundlich genannt als „Düttenheim“. Kam 1300 in habsburgischen Hausbesitz, erhielt 1350 Stadtrecht. Kam als österreichisches Lehen 1446 an die Ulmer Patrizier Kraft und

Ehinger, 1481 an die Rechberg, 1539 an die Fugger. Seit 1810 württembergisch. Die Pfarrkirche zum Hl. Martin an Stelle einer romanischen Anlage 1589/90 erbaut, das Kirchenschiff ein flachgedeckter Saalbau mit beachtenswerter Ausstattung, 2 Wochen vor Ostern bis Karfreitag Ausstellung des Heilig-Grabtuchs. Stadt Dietenheim, Tel. 0 73 47 / 96 96 - 0

### 5 Die Iller

In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. reguliert, nachdem der wilde Gebirgsfluss in den Jahrhunderten zuvor oft verheerende Hochwasserschäden angerichtet hatte. Die Begradigung, Einengung auf ca. 50 Meter, Erhöhung des Gefälles führten zu starker Erosionskraft und damit zu einer drastischen Grundwasserabsenkung. Dadurch entstanden schwere Umweltschäden, Altwasserarme fielen trocken, der einzigartige Auwald ist in seiner Existenz bedroht. Das Problem soll durch den Einbau von Sohlschwellen gemildert werden. Trotz allen Einbußen ist der Iller-Auwald durch seine vielen Baumarten und die üppige Krautschicht botanisch noch immer von großem Interesse.



In Regglisweiler gehen wir von der Durchgangsstraße durch die Mittelstraße, mit Zeichen roter Strich des HW 4 (Main-Donau-Bodensee-Weg) links durch die Brandenburger Straße, die Zollbergstraße, die Straße „Am Schlossberg“, am Kloster Brandenburg vorbei, und steigen anschließend nahe dem Waldrand bergan.

Oben wandern wir beim Spielplatz nach links am Waldrand entlang, bis wir nach 10 Minuten den Wald betreten, bald bei der Waldabteilung „26/1 Halde“ nach links abbiegen und leicht abwärts schreiten zu einer Rechtskurve unseres Waldwegs, wo wir links zu zwei auf der Flur Altenberg liegenden Hügeln abzweigen können, den ehemaligen Standorten zweier mittelalterlicher Burgen.

Von den Burgstellen zurückgekehrt, biegen wir links in den Waldweg ab, der sich bald zu einem schmalen Pfad verengt und in geringer Entfernung rechts an einer mächtigen Wallgrabenanlage entlang führt. Hinter dieser lag auf einer Kuppe über dem steilen Illertal-Abhang ebenfalls eine mittelalterliche Burg, wie Funde von Scherben und Dachziegeln beweisen. Wo unser Weg den Wall berührt, biegt letzterer nach links ab gegen den Hang zu. In diesem kürzeren Wallschenkel liegt auch eine anscheinend alte Torlücke.

Der Weg beschreibt bald einen Rechtsbogen und stößt auf einen Querweg, auf dem wir links abwärts gehen. Nach dem Queren eines breiten Forstwegs geht's weiter rechts nach dem Hang entlang, zunächst sachte bergan über eine Kuppe hinweg und zu einem weiteren Querweg hinab. Dieser wird geradeaus überschritten, nach kurzem Anstieg senkt sich unser Weg ins Illertal hinab. Hier zweigt am Waldrand der HW 4 rechts ab, wir vertrauen uns dem blauen Punkt an, der geradeaus nach Dietenheim führt.

Hier stoßen wir bei der Kirche auf die Königstraße, gehen auf dieser kurz nach rechts, dann links durch die Gießenstraße und weiter durch die Illertisser Straße. Vor der Iller biegen wir links ab und wandern auf dem Damm neben dem Fluss abwärts Richtung Regglisweiler. Bei der Brücke geht's nach links über den Graben und die Straße und bei der Gaststätte „Drei Mohren“ entweder die Treppe hoch oder links der Straße entlang und nach Regglisweiler zurück. Dort kann man sich im Herrenweiherpark mit Kräutergarten und Kneippbecken erholen.